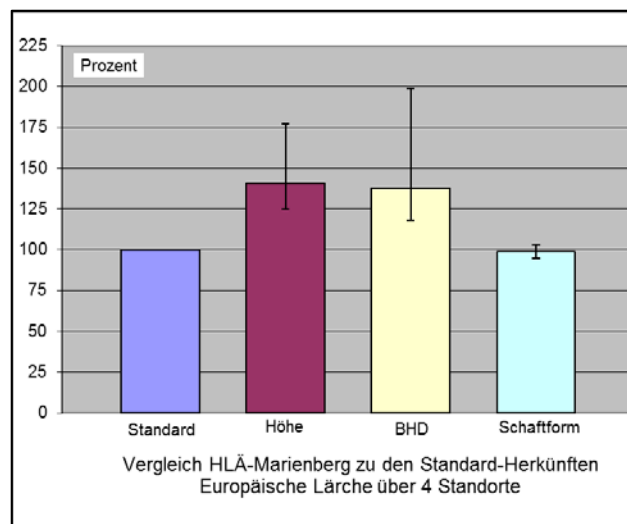


Baumart Sortenname	Hybridlärche (<i>Larix x eurolepis</i> Henry) Hybridlärchen-Kombination Marienberg
Kategorie	Geprüft
Ausgangsmaterial	Familieneltern
Kombination	Europäische Lärche 220 (Graupa) x Japanische Lärche 219 (Pillnitz)
Registerzeichen	14 1 83700 001 4 x 14 1 83900 003 4
Züchter	Sachsenforst, Ref. Forstgenetik/Forstpflanzenzüchtung
Prüfstandorte	4 Versuchsflächen im Dübener-Niederlausitzer Altmoränenland, Erzgebirgsvorland und dem Südthüringischen Trias-Hügelland in Höhenlagen von 145 bis 320 m ü. NN
Prüfdauer	1999 - 2013
Versuchsmaterial	20 Nachkommenschaften von Hybridlärchen-Kombinationen bzw. – Samenplantagen 6 Nachkommenschaften von Europäischer Lärchen-Beständen bzw. - Samenplantagen
Standard	Europäische Lärchen-Herkunft Hasselburg, Forstamt Calvörde, Abt. 3208 a2 (Standard bis 600 m ü. NN) Europäische Lärchen-Herkunft Käferschlag, Forstamt Siegsdorf, Staatswald, Distrikt XVI, Abt. 7a1, a2, b1 (Standard über 600 m ü. NN)
Ergebnisse	Durchschnittliche Ausfallraten: - 7 % im Alter 3 und 6 Jahre über alle Flächen (Gesamtversuch 9 %) - 9 % im Alter 10 Jahre über alle Flächen (Gesamtversuch 15 %)



Signifikant überlegene Wachstumsleistungen im Vergleich zu den Standardherkünften im Baumalter von 15 Jahren:

- 41 % besseres Höhenwachstum im Durchschnitt von 4 Flächen
- 38 % besseres Durchmesserwachstum im Durchschnitt von 4 Flächen

Eigenschaften ohne signifikanten Unterschied im Vergleich zu den Standardherkünften im Baumalter von 15 Jahren:

- 1 % schlechtere Schaftformen im Durchschnitt von 4 Flächen

Verwendungs- empfehlung	Alle Wuchsgebiete Sachsens bis 800 m ü. NN auf Lärchen tauglichen Standorten in folgenden Waldentwicklungstypen: Höhenkiefern-, Fichten-Buchen- und Nadelbaum-Mischwälder sowie Eichen-Buchen-, Buchen-(Eichen)-, Buchen-Tannen- und Buchen-Fichten-Mischwälder
Informationen	Kompetenzzentrum für Wald und Forstwirtschaft, Sachsenforst
Bezugsquelle	Zentrum für forstliches Vermehrungsgut, Sachsenforst